

Herrn Oberbürgermeister Peter Jung

Es informiert Sie Ursula Albel
Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563 6677
Fax (0202)
E-Mail ratsfraktion@dielinke-wuppertal.de
Datum 25.11.2008
Drucks. Nr. VO/1022/08
öffentlich

Antrag

Zur Sitzung am	Gremium
10.12.2008	Hauptausschuss
15.12.2008	Rat der Stadt Wuppertal

ARGE-Kundinnen und -Kunden über Wuppertal-Pass informieren
Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE vom 25. November 2008

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Hauptausschuss und der Rat der Stadt mögen beschließen:

Die Vertreter der Stadt in der Trägerversammlung und im Beirat der ARGE Wuppertal werden beauftragt, darauf hinzuwirken, dass die Kundinnen und Kunden der ARGE in geeigneter Weise über ihren Anspruch auf einen kostenlosen Wuppertal-Pass und die durch ihn gewährten Vergünstigungen informiert werden.

Begründung:

Bis zum 31.12.2004 hatten vor allem BezieherInnen von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) Anspruch auf einen Wuppertal-Pass.

Mit dem 01.01.2005 wurden mit dem Inkrafttreten der sog. Hartz IV-Gesetze die Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe zusammengeführt und im SGB II bzw. im SGB XII geregelt. Leistungsrechtlich sind die Personen dieser beiden Rechtskreise seither gleichgestellt. Der Rat der Stadt Wuppertal entschied daher mit Annahme der Beschlussvorlage VO/0029/05 am 28.02.2005, dass künftig nicht nur BezieherInnen von Hilfen nach dem Sozialrecht – vormals BSHG, jetzt SGB XII – sondern auch BezieherInnen von Grundsicherung nach dem SGB II zum anspruchsberechtigten Personenkreis für einen Wuppertal-Pass zählen.

In der Praxis erhalten BezieherInnen von Sozialhilfe den Wuppertal-Pass relativ problemlos. Für diesen Personenkreis wird er mit der Gewährung beantragter Leistungen zugleich ausgestellt.

BezieherInnen von ALG II dagegen werden – nach unserem Kenntnisstand – in den Geschäftsstellen der ARGE nicht auf den Wuppertal-Pass hingewiesen oder über ihn informiert.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth August
Stadtverordnete

Elke von der Beeck
Stadtverordnete

Gerd-Peter Zielesinski
Stadtverordneter